Ä197 Es kann so einfach sein: Sanften und naturnahen Tourismus ausbauen!

Antragsteller*in: Axel Vogel (Barnim KV)

Text

In Zeile 2199:
Die Tourismuswirtschaft ist in Brandenburg mit knapp 18.400 Beschäftigten eine umsatzstarke und beschäftigungsintensive Branche. Tagestourist*innen und Urlauber*innen genießen die Schönheit der Landschaft ~~sowie~~, der Dörfer und Städte, der historischen Schlösser und Gärten. Davon profitieren Gaststätten und Beherbungsbetriebe, der Einzelhandel ebenso wie die Anbieter von Freizeitaktivitäten im Bereich Sport, Erholung, Freizeit und Kultur. Wir setzen auf nachhaltigen und ~~umweltfreundlichen~~umweltverträglichen Tourismus mit vielfältigen Sport-, Gesundheits- und Wellness-~~sowie~~und Kulturangeboten. Wir wollen die Attraktivität unseres Landes für den Tourismus weiter stärken, indem wir dafür sorgen, dass unsere Natur erhalten bleibt und die Infrastruktur gestärkt wird. Lebendige Dörfer, gute regionale Nahversorgung, schnelles Internet und nachhaltige Mobilität kommen den Menschen vor Ort sowie dem Tourismus zugute. Fahrradurlaub und Wassertourismus boomen, diese Chancen wollen wir nutzen. Tourist*innen wollen immer häufiger stressfrei ohne Auto anreisen. Deshalb wollen wir die Mobilitätsangebote vor Ort mit ÖPNV und Fahrrad ausweiten. In der Landesplanung wollen wir die Weichen stellen für umweltfreundlichen und naturnahen Tourismus. Die Tourismusverbände und ~~für ein besseres Tourismusmarketing~~die Tourismusmarketingagentur des Landes (TMB) wollen wir stärken und die sinkenden EU-Mittel hier konzentrieren. - Das könnte so einfach sein! Indem wir unser touristisches Potenzial besser ausschöpfen, schaffen wir neue Jobs und Einkommensmöglichkeiten und damit auch Perspektiven auch für junge Leute in den ländlichen Regionen.

Begründung

Bislang ist die Tourismusförderung auf zwei Häuser (MW und MLUL) verteilt. MLUL mit pro Argo macht Landurlaub, das MW mit der TMB den Rest. Das ist vor dem Hintergrund sinkender EU-Mittel unsinnig.